

Einladung | 68. Frühjahrskongress

Technologie und Bildung in hybriden Arbeitswelten

2. bis 4. März 2022

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg &
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb
und -automatisierung IFF, Magdeburg

In hybriden Arbeitswelten wachsen analoge, mechanische, elektronische und digital-vernetzte Werkzeuge zu neuen Architekturen, Technologien und Prozessen zusammen. Dies betrifft alle Formen der Arbeit – Landwirtschaft, industrielle Produktion, Verwaltung und Dienstleistung, Medizin, künstlerische und wissenschaftliche Tätigkeiten, schließlich auch unser Privatleben und die gesellschaftliche Entwicklung insgesamt.

Im Begriff „hybrid“ steckt der lateinische Wortstamm „hybrida“ für Mischung ebenso wie der griechische Wortstamm „hybris“ für Übermut. Wie weit kommen wir, wenn wir die neue Arbeitswelt mit den bekannten Methoden und Ansätzen gestalten und bewerten? Wie mutig müssen wir antizipieren, was sein könnte, um die Chance zu dessen offensiver Gestaltung wahrnehmen zu können? Geht es um den Transfer bekannten Wissens auf neue Bedingungen oder um dessen Transformation?

Technologien bestimmen unser Verhältnis zur (Arbeits-)Welt grundlegend, weil sie unsere physischen und sensorischen Möglichkeiten erweitern. Darin liegt ein großes Potenzial zur Veränderung: „Hätte die Autoindustrie in ihren Kinderschuhen 1910 den Einfall gehabt, eine Konferenz zum Thema der Zukunft des Pferdes einzuberufen- die totale Umwälzung in Transportwesen, Hausbau und Städteplanung wäre nicht erkannt worden“ (Marshall McLuhan). Mögen wir die Digitalisierung und Hybridisierung der Arbeitswelt rückblickend folgerichtig beschreiben können, sind deren künftige soziale und damit auch individuelle Implikationen umso schwerer zu prognostizieren.

Der Begriff „Bildung“ drückt aus, dass es bei der Gestaltung der neuen Arbeitswelt um mehr geht als um Anpassung an sich ändernde Bedingungen. Persönlichkeitsförderlichkeit der Arbeit meint nicht nur die Erweiterung menschlicher Leistungsgrenzen, nicht nur die Entwicklung von Kompetenzen als Antwort auf Anforderungen, sondern auch die Entfaltung subjektiver Motive in Bildungsprozessen. In der Zusammenarbeit geht es nicht nur um funktionale Werkzeuge zur Kollaboration, nicht nur um kooperationsförderliche Aufgaben, sondern auch um gemeinsame Ziele und Entscheidungen.

Wir möchten mit dem Motto des 68. Frühjahrskongresses der GfA dazu einladen, Potenziale und Risiken hybrider Arbeitswelten für Individuen, Organisationen und Gesellschaft freizulegen und zu diskutieren. Willkommen sind Beiträge aus allen Teilbereichen und Disziplinen der Arbeitswissenschaft, in denen analoge und digitale Methoden und Medien einander ergänzen oder durchdringen, um Arbeit gesundheits-, persönlichkeits-, lern- und kooperationsförderlich zu gestalten.

Themenschwerpunkte

■ Technologie in hybriden Arbeitswelten

- Physische Assistenztechnologien (z. B. Exoskelette)
- Kognitive Assistenztechnologien
- Mensch-Roboter-Kollaboration
- KI-gestützte Assistenten
- Technikakzeptanz, Technikfolgen und-abschätzung

■ Bildung in hybriden Arbeitswelten

- Implementierung assistiver Lerntechnologien in Arbeitssystemen
- Lernen im Prozess der Arbeit
- Motivations-, lern- und persönlichkeitsförderliche Arbeitsgestaltung
- Kompetenzen für die hybride Arbeitswelt
- AR- und VR- gestützte Aus- und Weiterbildung
- Hybride Zuschnitte für gewerblich-technische Berufe

■ Zukunft der Arbeit in der digitalen Transformation – Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen

- Neue Mitbestimmungs- und Beteiligungsformen
- Mobile Arbeitsformen und Flexibilisierung von Arbeit
- Neue Berufs- und Erwerbsbiografien
- Führung und Zusammenarbeit

■ Arbeit und Gesundheit

- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutz in Zeiten der Pandemie
- Arbeitsbedingungen in der Interaktionsarbeit und ihre Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Belastungsfaktoren und Beanspruchungsfolgen
- Gefährdungsbeurteilung in hybriden Arbeitswelten

Programmkomitee

Dir. u. Prof. Dr. Lars Adolph (BAuA, Vorstand GfA)

Prof. Dr. Julia Arlinghaus (Direktorin Fraunhofer IFF Magdeburg)

Prof. Dr. Matthias Becker (Hannover, Sprecher gtw)

Prof. Dr. Irina Böckelmann (FAP DGAUM, OVGU, Magdeburg)

Prof. Dr. Michael Dick (OVGU, Magdeburg)

Prof. Dr. Rolf Ellegast (DGUV, geschäftsführendes Vorstandsmitglied GfA)

Dr. Tina Haase (Fraunhofer IFF, Magdeburg)

apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. paed. Annette Hoppe (BTU Cottbus, Vorstand GfA)

Dipl.-Ing. Benjamin Illmann (Reifenwerk Heidenau KG, Vorstand GfA)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Holger Rademacher (AGV Gesamtmetall, Vorstand GfA)

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder (TU Dresden, Vizepräsident der GfA)

Dr. Sonja Schmicker (OVGU, Magdeburg)

Prof. Dr. Adrian Schwaninger (FH Nordwestschweiz, CH, Vorstand GfA)

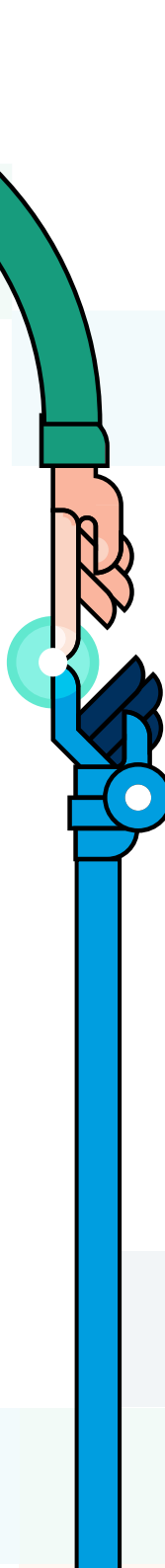
Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Oliver Sträter (Universität Kassel, Präsident der GfA)

Dipl.-Päd. Wilhelm Termath (OVGU, Magdeburg)

Dr. Daniela Tieves-Sander (IG Metall, Vorstand GfA)

Dipl.-Ing. Michael Wichtl (AUVA Wien, Vorstand GfA)

Prof. Dr. Uta Wilkens (Ruhr-Universität Bochum, Vizepräsidentin der GfA)



Keynote Speakers

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer
Lehrstuhl für Soziologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dipl.-Ing. Wilhelm Stock
Leiter der Technischen Weiterbildung bei RWE Power

Prof. Yrjö Engeström, PhD
Universität Helsinki

PD Dr. Sebastian Böhmer
Germanistisches Institut, Martin-Luther-Universität Halle

Beitragsformate

Ergebnispräsentationen

- **Forschungsreferate:** Ergebnisse aus aktuellen Forschungsprojekten werden im Rahmen thematisch passender Arbeitsgruppen präsentiert und diskutiert
- **Praxisorientierte Beiträge:** Ergebnisse aus Gestaltungsprojekten werden im Rahmen thematisch passender Arbeitsgruppen präsentiert und diskutiert
- **Arbeitsgruppen (Einreichung einer kompletten Session):** Fünf thematisch zusammenpassende Forschungs- und Praxisbeiträge werden zu einer Arbeitsgruppe gebündelt. Arbeitsgruppen-Leiter*innen melden das Rahmenthema und die dazugehörigen Vorträge mit Titel und Autor*innen.
- **Arbeitsgruppe der DGAUM:** Mitglieder der Fachgruppe sind eingeladen, Beiträge für eine eigene Vortragsreihe, bestehend aus 5 Beiträgen, einzureichen.
- **Arbeitsgruppe der gtw:** Unter dem Motto „Hybride Zuschnitte für die gewerblich-technischen Berufe“ sind gtw-Mitglieder eingeladen, Beiträge für eine Session, bestehend aus fünf Beiträgen, einzureichen.

Poster

Ergebnisse aus laufenden und abgeschlossenen Projekten werden zusammengefasst dargestellt. Poster sind während des gesamten Kongresses digital abrufbar und werden auf einer multimedialen Postersession vor Ort präsentiert.

Workshops

Aktuelle Themen werden am Mittwoch vor der Konferenz in ca. 3-stündigen Workshops bearbeitet. Die Anmeldung erfordert das Workshop-Konzept sowie Informationen zu den Akteurinnen und Akteuren.

Doktorandenwerkstatt

Ziel der Doktorandenwerkstatt ist es, die Doktorandinnen und Doktoranden je nach ihrem persönlichen Entwicklungsstadium im wissenschaftlichen Vorkommen zu unterstützen. Das Format bietet dazu sowohl Feedback von Erfahrungsträgern und Peers als auch einen angemessenen Rahmen für den Austausch. Weiterführende Informationen: <http://www.gfa2022.de/doktorandenwerkstatt.pdf>



Publikationsmöglichkeiten

In der „Zeitschrift für Arbeitswissenschaft“ 2022 können „Best in Session“-Beiträge veröffentlicht werden. Die Autoren/innen werden im Nachgang von der Geschäftsstelle informiert.

Fristen

Alle Beitragsanmeldungen erfolgen durch aussagekräftige schriftliche Abstracts (max. 2.200 Zeichen).

- Einreichung der Beiträge bis 03.10.2021 über: www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de
- Bitte ordnen Sie Ihren Beitrag bei der Anmeldung einem Themenschwerpunkt zu.
- Rückmeldung über eine Annahme erfolgt durch die Geschäftsstelle bis 05.11.2021
- Einreichung der Schriftbeiträge für den Tagungsband: 17.12.2021

Teilnehmergebühren

Kongress	Mitglieder GfA, DGAUM	Kein Mitglied
Vortragende	120,-	280,-
Teilnehmende	160,-	320,-

Weitere Informationen

zu **Anmeldung und Programm** erhalten Sie unter www.gfa2022.de und www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de.

Ausrichter

Prof. Dr. Julia Arlinghaus

Lehrstuhl Produktionssysteme und-automatisierung, Fakultät für Maschinenbau, Direktorin des Fraunhofer IFF

Prof. Dr. Irina Böckelmann

Medizinische Fakultät, Bereich Arbeitsmedizin

Prof. Dr. Michael Dick

Fakultät für Humanwissenschaften, Professur Betriebspädagogik

Dr. Sonja Schmicker

Fakultät für Maschinenbau, Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft und Arbeitsgestaltung

Veranstalterin

Geschäftsstelle GfA e.V.

Frau Simone John

Alte Heerstraße 111 | 53757 Sankt Augustin

Telefon: +4930130013003

E-Mail: info@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Internet: www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Kontakt

Dr. Tina Haase

Telefon +49 391 4090-162 | E-Mail: tina.haase@iff.fraunhofer.de

Marcel Förster

Telefon +49 391 544-86247 | E-Mail: marcel.foerster@ogvu.de